

Republik Österreich

~~_____~~
~~_____~~
Dr. Johannes Ditz
Wirtschaftsminister

Wien, am 4. September 1995
GZ: 10.101/289-Pr/10a/95

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W I E N

XIX. GP.-NR
1627 IAB
1995-09-07

ZU

1597 B

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1597/J betreffend Autobahn-Salzachbrücke und die Errichtung der Halbanschlußstelle Hagenau sowie weitere Verbreiterungen der Westautobahn, welche die Abgeordneten Anschober, Freundinnen und Freunde am 11. Juli 1995 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Die Gesamtkosten dieses Bauvorhabens werden mit öS 137 Mio. veranschlagt.

Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:

Bei einem Ausbau mit insgesamt vier Fahrstreifen beider Richtungsfahrbahnen einschließlich je eines Abstellstreifens ist mit Kosten in Höhe von öS 126 Mio. zu rechnen.

Republik Österreich


Dr. Johannes Ditz
Wirtschaftsminister

- 2 -

Antwort zu den Punkten 3 bis 5 der Anfrage:

Die Mehrbreite beim Ausbau der Salzachbrücke ist für die Verzögerungs- und Beschleunigungsspuren der Halbanschlußstelle Hagenau vorgesehen. Da diese Verzögerungs- und Beschleunigungs-Fahrstreifen zu Lasten des Abstellstreifens gehen, ist dadurch nur eine Verbreiterung um je 1,0 m erforderlich. Diese Mehrkosten betragen rund öS 0,5 Millionen.

Eine spätere, geringfügige Verbreiterung des Abstellstreifens zugunsten von Verzögerungs- und Beschleunigungsspuren wäre wesentlich teurer und zu dem mit neuerlichen Verkehrsbehinderungen verbunden.

Durch die grundsätzliche Zustimmung zum generellen Projekt wurde bereits eine Entscheidung für die Halbanschlußstelle Hagenau getroffen.

Antwort zu Punkt 6 der Anfrage:

Ja.

Antwort zu Punkt 7 der Anfrage:

Eine finanzielle Bedeckung im Bundesbudget ist für die Halbanschlußstelle Hagenau derzeit noch nicht gegeben.

Antwort zu Punkt 8 der Anfrage:

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten hat einem generellen Projekt für den sechs-streifigen Ausbau zwischen Salzburg/Nord und Salzburg/Mitte die Zustimmung erteilt.

Antwort zu Punkt 9 der Anfrage:

Das Verkehrsgutachten von Univ.Doz. Sammer ist im Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten nicht bekannt.

Republik Österreich

Dr. Johannes Ditz
Wirtschaftsminister

- 3 -

Antwort zu Punkt 10 bis 13 der Anfrage:

In Oberösterreich wurde 1994/95 mit dem sechs-streifigen Ausbau im Bereich Linz - Ansfelden von km 169,6 bis km 175,3 begonnen (Baukosten öS 399 Mio.), gefolgt vom Generalsanierungsbaulos "Steinhäusl" auf der Richtungsfahrbahn nach Linz im Jahre 1995 von km 30,6 bis km 35,2 in Niederösterreich mit Baukosten von öS 163 Mio.

In konkreter Planung sind in Oberösterreich die Abschnitte "Anschlußstelle Enns bis Knoten Linz" der A 1/A 7 mit Gesamtbaukosten von rund öS 1.000 Mio.

Eine Finanzierung ist im Zeitraum 1996 bis 2001 vorgesehen.

Ebenfalls in Planung ist in Salzburg der Bereich von der Anschlußstelle Salzburg Nord bis zum Knoten Salzburg der A 1 mit der A 10.

Über die Kosten bzw. über die Finanzierung können zur Zeit noch keine Angaben gemacht werden.

Inwieweit weitere Abschnitte im Zuge von Generalsanierungen auf der A 1 sechs-streifig ausgebaut werden müssen, wird zur Zeit in den betroffenen drei Bundesländern (Salzburg, Oberösterreich, Niederösterreich) untersucht.

BEILAGE

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. Welchen Kostenumfang hat das Projekt der Erneuerung und Verbreiterung der Salzachbrücke?
2. Welcher Kostenumfang wäre gegeben, wenn die Salzachbrücke auf vier Spuren ausgelegt würde?
3. Weshalb wird für den Ausbau der Salzachbrücke eine siebte und achte Spur (Verzögerungs- bzw. Beschleunigungspur) vorgesehen, obwohl der Ausbau des Halbanschlusses Hagenau keineswegs entschiedene Sache ist?
4. Welcher finanzielle Mehraufwand ist durch die Errichtung der Verzögerungs- bzw. Beschleunigungspur für den Halbanschluß Hagenau gegeben?
5. Wann soll die Entscheidung über den Halbanschluß Hagenau fallen?
6. Wird es über die Errichtung dieses Halbanschlusses Hagenau eine Bürgerbeteiligung in der Stadt Salzburg bzw. in der Gemeinde Bergheim geben?
7. Gibt es für den Bau des Halbanschlusses Hagenau eine finanzielle Bedeckung? Sind in den Bundes- bzw. Landesbudgets dafür Vorkehrungen getroffen?
8. Gibt es eine Grundsatzentscheidung über den sechsspurigen Ausbau der Autobahn im Norden und Weseten der Stadt Salzburg?
9. Wie beurteilen Sie die Errichtung des Halbanschlusses Hagenau angesichts des jüngsten Verkehrsgutachtens von Univ.Doz. Sammer, das für die Abfahrt Nord und die Kreuzung Lengfelden trotz des Baus des Anschlusses Hagenau keine Verringerung des Verkehrs bezogen auf die heutige Intensität ausweist?
10. Welche weiteren Verbreiterungen aus 6 Spuren an der Westautobahn sind geplant oder in Bau?
11. Welcher Baubeginn ist für welches dieser Bauvorhaben geplant?
12. Welche Baukosten werden für jedes einzelne dieser Bauwerke kalkuliert?
13. Welche Finanzierungskonzepte liegen dafür vor?